



Bild: shansh23/Shutterstock.com

©Copyright 2022 – Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten, SAGRUSAN® GmbH

Einnahmeempfehlung

2x täglich 30 Tropfen*

*Ca. eine halbe Stunde nach dem Essen mit einem Glas Wasser (ca.150ml) verdünnt einnehmen.

Menschen reagieren unterschiedlich auf Kräutertinkturen, daher empfiehlt sich eine **einschleichende Dosis von 2x täglich 10 Tropfen** mit anschließender Steigerung auf die oben beschriebene Einnahmeempfehlung (Herxheimer-Reaktionen)



Mutterkraut

Tanacetum parthenium

Familie

Das Mutterkraut, auch unter dem Namen „Falsche Kamille“ bekannt, gehört zur Gattung der Korbblütler (Asteraceae).

Beheimatet

Das Mutterkraut stammt aus dem östlichen Mittelmeerraum. Jedoch kann sie sich schnell anpassen und hat sich mit der Zeit weltweit verbreitet. Heute kann man sie zum Beispiel in Amerika, Asien, Ozeanien oder Nordafrika finden.

Verwendete Pflanzenteile

Das Kraut wird verwendet.

Inhaltsstoffe

Neben ätherischen Ölen enthält das Mutterkraut unter anderem auch Flavonoide und Flavone. Außerdem beinhaltet das Kraut Sesquiterpenlacton-Bitterstoffe, Gerbstoffe, Carvacrol und Thymol.

Anwendung

Das Mutterkraut ist in der Gesellschaft ziemlich unbekannt und wird oft mit anderen Pflanzen, meist mit der Kamille verwechselt. Aus diesem Grund erhielt sie ihren Zweitnamen „Falsche Kamille“. Im Mittelalter war das Kraut jedoch alles andere als unbekannt. Es wurde damals sehr geschätzt und vor allem in der Frauenheilkunde verwendet. Mittlerweile ist das Mutterkraut bei allerlei Beschwerden einsetzbar. Am meisten hat es sich aber in der unterstützenden Behandlung von Migräne bewährt. Schon viele Jahre wird das Mutterkraut bei starken Kopfschmerzen herangezogen. Die lindernde Wirkung auf die Migräne konnte sogar schulmedizinisch bestätigt werden. Präventiv zur Verhinderung von Migräne-Attacken wirkt es am besten. Doch das Mutterkraut hat noch weitere Fähigkeiten: So soll es sich auch positiv auf die Verdauung auswirken und Blähungen reduzieren und kann durch das enthaltene Carvacrol und Thymol auch bei der Bekämpfung von Darmparasiten hilfreich sein. Des Weiteren ist es auch bei Erkältungen nützlich, da es zum Beispiel bei Husten die Atmung erleichtern kann.